



# RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg  
Internet: www.rnz.de  
Erscheint werktäglich in 8 Ausgaben



Abo-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 13 00, vertriebsservice@rnz.de  
Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 11 90, rnz-anzeigen@rnz.de  
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 0, rnz-kontakt@rnz.de

HEIDELBERGER

NACHRICHTEN

78. Jahrgang / Nr. 19

Dienstag, 25. Januar 2022

Einzelpreis 2,40 €

HEUTE



### Kehtwende bei Benedikt

Der emeritierte Papst Benedikt hat eingeräumt, bei seiner Stellungnahme für das Missbrauchsgutachten des Erzbischofs München und Freising an einer wichtigen Stelle eine falsche Aussage gemacht zu haben. Der von Benedikts Privatsekretär, Erzbischof Georg Gänswein, verbreiteten Erklärung zufolge soll dies aber keine böse Absicht gewesen sein. > S.2/Politik S. 17

### Vor 75 Jahren starb Al Capone

Vom Sohn italienischer Einwanderer zum berühmtesten Verbrecher der USA: Al Capone kontrollierte als Boss des „Chicago Outfit“ die Chicagoer Unterwelt. Vor 75 Jahren starb Al Capone mit nur 48 Jahren als Pflegefall. Doch seine unrühmliche Legende lebt bis heute. > Aus aller Welt S. 13

### Hilfe beim Corona-Schutz

CO<sub>2</sub>-Melder erfassen, wann Luft im Raum nicht mehr frisch ist und sind damit Indikator, wann man lüften sollte. Die Stiftung Warentest hat 15 Geräte getestet. Überwiegend fielen die Ergebnisse positiv aus. > Service S. 15

### Auf Konfrontationskurs

Im Ukraine-Konflikt haben sich die Fronten weiter verhärtet: Die Nato kündigte am Montag eine Verstärkung ihrer Militärpräsenz in Osteuropa an. Der Kreml warf der Nato daraufhin eine Verschärfung der Lage vor. US-Präsident Joe Biden kündigte Beratungen mit seinen europäischen Verbündeten an. > Politik S. 17

### BASF-Betriebsrat mahnt

Der Kampf gegen den Klimawandel, die Digitalisierung, die Veränderungen in der Arbeitswelt, die durch die Corona-Pandemie noch beschleunigt wird – die BASF stehe vor gewaltigen Herausforderungen, meint Sinischa Horvat, Betriebsratsvorsitzender der BASF SE. > Wirtschaft S. 19

### SIEBEN-TAGE-INZIDENZ

Heidelberg	566,3 (+ 75,6)
Rhein-Neckar-Kreis	561,6 (+ 82,2)
Neckar-Odenwald-Kreis	824,1 (+ 39,0)
Mannheim	797,8 (- 41,3)
Heilbronn	990,1 (- 33,2)
Kreis Heilbronn	924,2 (- 42,4)

(Quelle: Landesgesundheitsamt, 24.1.2021; in Klammern Veränderungen zum Vortag)

### FINANZMARKT

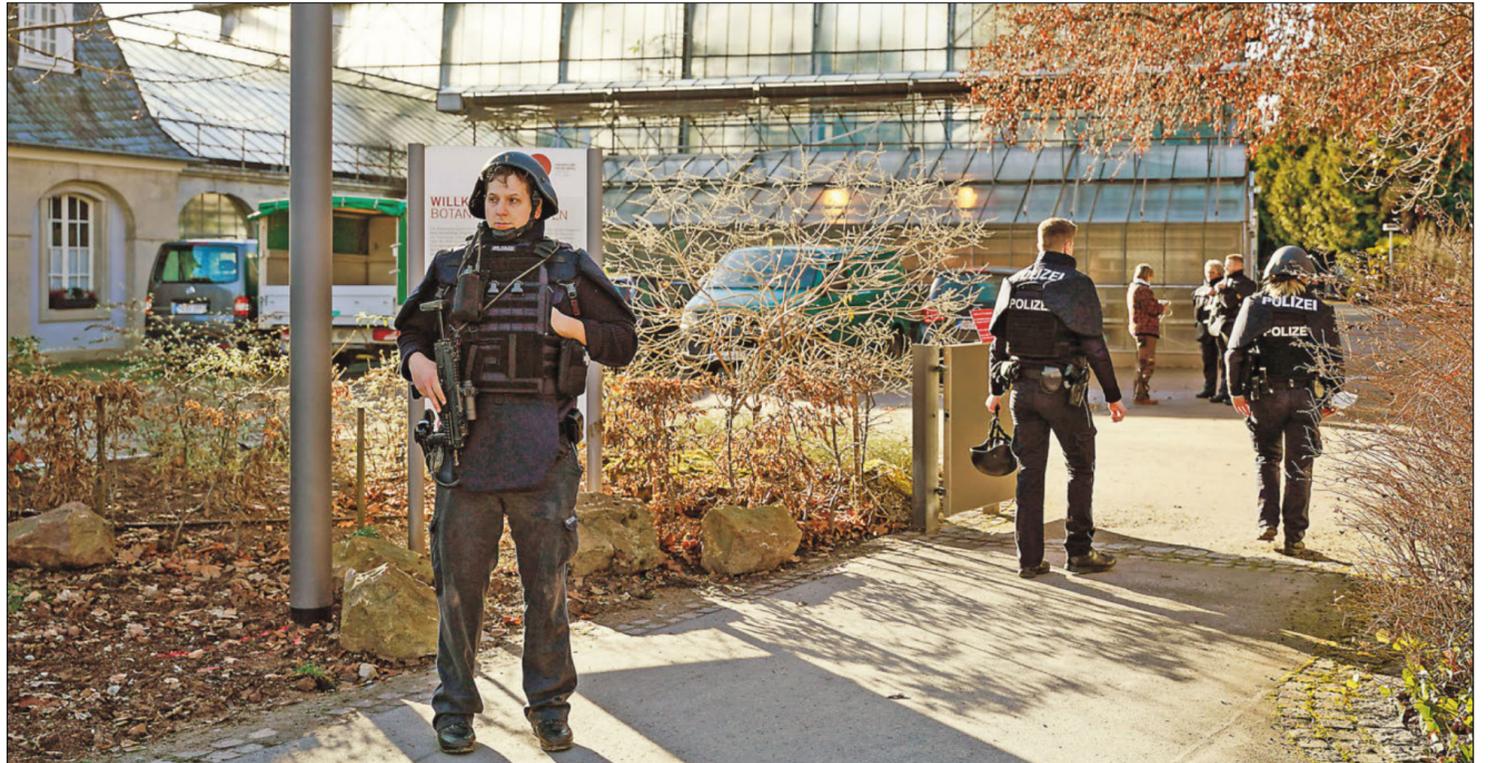
Dax:	15011,13 Punkte (- 3,80 %)
Gewinner:	Kein Gewinner im Dax
Verlierer:	Delivery Hero SE (- 8,07 %)
Euro:	1,1304 (1,1348)
Dollar:	0,8846 (0,8812)

### KALENDERBLATT

**Geburtstag:** Dagmar Berghoff (79, dt. Hörfunk- und TV-Moderatorin), Alicia Keys (41, US-Sängerin und Songwriterin, u.a. „Fallin“)  
**Namenstag:** Wolfram, Eberhard

### WETTER

Zäher Hochnebel, kaum Sonne. > S. 14  
+4/-2



Der Zugang zum Botanischen Garten wurde am Montag gesperrt – der gesamte Verkehr des Neuenheimer Felds weiträumig umgeleitet.

Foto: Uwe Anspach/dpa/RNZ-Repro

## Amoktäter tötet Heidelberger Studentin

Schüsse in einem Hörsaal im Neuenheimer Feld – Drei weitere Verletzte – Oberbürgermeister Würzner: „Wir alle sind schockiert“

**Heidelberg.** (RNZ) Bei einem Amoklauf in einem Hörsaal der Universität Heidelberg im Neuenheimer Feld hat ein 18-jähriger Mann aus Mannheim auf vier Menschen geschossen. Eine 23 Jahre alte Studentin erlag wenige Stunden später ihren schweren Verletzungen. Der Einzeltäter sei am Montagmittag mit einem Gewehr bei laufendem Tutorium in den Hörsaal im „Centre for Organismal Studies“ gestürzt und soll dort vor 30 Anwesenden um sich geschossen haben. Das teilte die Polizei am Abend in einer Pressekonferenz mit. Der Mann, der selbst Student sein soll, sei dann ins Freie gelaufen und habe sich selbst erschossen. Er soll einen Rucksack mit einer weiteren Waffe und 100 Schuss Munition bei sich getragen haben.

> **Waffen im Ausland erworben:** Der mutmaßliche Täter habe zwei Gewehre dabei gehabt, die Tatwaffe sei eine Schrotflinte gewesen. Die Waffen habe er vor einigen Tagen selbst im Ausland gekauft. Es gebe Kaufbelege. Zu klären sei nun, wer jemandem ohne Waffenschein eine Waffe verkaufe. Warum er mit dem Schießen aufgehört habe, wisse man noch nicht, sagte Siegfried Kollmar, Polizeipräsident in Mannheim.

> **Tat per Whatsapp angekündigt:** Kurz vor dem Amoklauf soll der Schütze seine Tat angekündigt haben. Er habe eine Whatsapp-Nachricht an seinen Vater geschrie-

ben, „dass Leute jetzt bestraft werden müssen“, sagte Kollmar. Nach ersten Erkenntnissen soll der Täter keine politischen oder religiösen Motive gehabt haben, hieß es. Man gehe eher von einer Beziehungstat oder psychischen Problemen aus.

> **Nicht polizeibekannt:** Der junge Mann sei bisher nicht polizeilich erfasst. Er habe auch keinen Führerschein gehabt. „Das ist schon sehr außergewöhnlich, diese Sachlage“, sagte der Polizeipräsident. Weil bei der Leiche des jungen Mannes ein Rucksack mit unbekanntem Inhalt gewesen sei, habe die Polizei lange nicht zu dem Toten gekonnt. Es hätte sich um Sprengstoff handeln können, erklärte Kollmar.

### Corona-Gipfel hält Kurs

Bund und Ländern haben bei ihrem Omikron-Gipfel keine grundlegende Änderung der Corona-Maßnahmen beschlossen. „Es bleibt beim Kurs der Vorsicht“, sagte Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne). Man werde bei Bedarf notwendige Entscheidungen treffen, so Kanzler Olaf Scholz (SPD) sagte: „Jetzt gilt erst mal: Kurs halten!“

> **PCR nicht mehr für alle:** Angesichts knapper Laborkapazitäten und steigender Infektionszahlen sollen PCR-

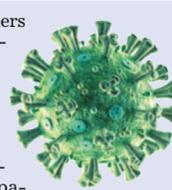
Tests auf besonders gefährdete, vulnerable Gruppen zu konzentrieren sowie auf Beschäftigte, die diese betreuen und behandeln. Außerdem sollen die Kapazitäten erhöht werden.

> **Neuenheimer Feld abgeriegelt:** Das Neuenheimer Feld war am Montagmittag weiträumig abgesperrt. Die Polizei forderte Autofahrer auf, das Gelände zu umfahren, damit Rettungskräfte freie Fahrt haben. Die Polizei richtete eine Hotline für Angehörige ein. Auf dem Gelände der Universität standen Dutzende Polizei- und Krankenwagen.

> **Würzner ist „schockiert“:** Heidelbergs Oberbürgermeister Eckart Würzner erklärte: „Wir alle sind schockiert und ent-

setzt über den Amoklauf, der sich heute im Neuenheimer Feld abgespielt hat. Auf diesem Campus schlägt das Herz der Wissenschaftsstadt Heidelberg.“

> **Rüge für Lauterbach:** Extrem kurzfristige Änderungen wie zuletzt bei der Dauer des Genesenen-Status sollen nicht mehr geben. > Seite 2



„Das in diese Welt ein Gewalttäter eindringe und Menschen schwer verletze, mache ihn und die ganze Stadtgesellschaft fassungslos.“

> **Land trauert und setzt auf Aufklärung:** Baden-Württembergs Wissenschaftsministerin Theresia Bauer (Grüne) zeigte sich erschüttert: „Ich bin entsetzt. Es lässt einen sprachlos zurück, wenn unschuldige junge Menschen im Hochschulbetrieb so etwas erleben müssen.“ Ministerpräsident Winfried Kretschmann drückte den Opfern sein Beileid aus. „Die Nachrichten aus Heidelberg machen mich zutiefst betroffen. Wir sind an Ihrer Seite“, teilte er mit. Innenminister Thomas Strobl (CDU) sagte: „Nun ist die Zeit der Ermittler, denn für uns alle ist es wichtig, die Hintergründe für die schreckliche Tat so schnell wie möglich aufzuklären.“

> **Bundesweite Anteilnahme:** Bundeskanzler Olaf Scholz drückte seine Bestürzung aus. „Es zerreißt mir das Herz, solch eine Nachricht zu erfahren“, sagte er am Montagabend in Berlin. „Mein Beileid ist bei den Angehörigen und den Opfern und natürlich bei den Studentinnen und Studenten der Universität Heidelberg.“ Bundesjustizminister Marco Buschmann dankte den Einsatzkräften.

### AUS DER REGION

#### Seegert bleibt dem Waldhof treu

> **Fußball:** Beim SV Waldhof gab es am Montag eine freudige Botschaft zu verkünden. Marcel Seegert, der Kapitän der Buwe, hat seinen eigentlich im Sommer auslaufenden Vertrag verlängert. Über die genaue Vertragsdauer wurde Still-schweigen vereinbart. Der 27-Jährige gilt am Alsenweg als echte Identifikationsfigur. Am Dienstag ist der Abwehrchef wieder auf dem Platz gefordert. Um 19 Uhr gastiert Viktoria Köln im Mannheimer Carl-Benz-Stadion. Die Blau-Schwarzen peilen einen Sieg an.  
> **Handball:** Ljubomir Vranjes ist überzeugt, die Rhein-Neckar Löwen aus der sportlichen Krise führen zu können. „Wir wollen nach oben in der Tabelle klettern“, sagte der neue Trainer bei seiner Vorstellung am Montag. > Sport

#### KI-Sprachmodell mit Hilfe aus Heidelberg

**Heidelberg.** (mk) Mit dem Ziel, ein Sprachmodell basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) für Europa zu entwickeln, hat ein Konsortium bestehend aus zehn deutschen Organisationen aus Wirtschaft und Wissenschaft den Startschuss für das Projekt „OpenGPT-X“ abgegeben. Grundlage soll die Technologie des Heidelberger Unternehmens Aleph Alpha sein, teilte das Fraunhofer Institut mit. Das Modell soll in der Lage sein, journalistische Artikel zu schreiben, juristische Texte zusammenzufassen und zu übersetzen, Kundengespräche zu führen und – gibt man ihm eine bestimmte Machart vor – sogar Gedichte zu schreiben. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert das Projekt initial mit 15 Millionen Euro. > Wirtschaft S. 20

#### Eisstadion wird im Sommer abgerissen

**Mannheim.** (ven) Dass das Eisstadion im Friedrichspark abgerissen werden soll, ist bereits länger bekannt, das Gebäude ist mittlerweile stark baufällig. Doch jetzt gibt es einen Zeitplan: Im Sommer werden die Abrissarbeiten beginnen und voraussichtlich drei Monate dauern. Später sollen auf der Fläche Gebäude für die Universität errichtet werden, die Planungen sind jedoch noch im Anfangsstadium. Das 1939 erbaute Eisstadion war nicht nur lange Zeit Heimat der Mannheimer Adler, die hier vier Meisterschaften feierten, sondern auch Konzertstätte. Rockbands wie die Rolling Stones, Led Zeppelin oder Bon Jovi ließen es ordentlich krachen. 2016 fand bei der Fußball-Europameisterschaft das letzte Public Viewing statt. > Feuilleton S. 11

### DIE ECKE

#### In allen Ehren

Da hat Angela, die Rätselhafte, zum Abschied künftigen Historikergenerationen noch mal eine harte Nuss zum Knacken gegeben. Warum wurde sie damals nach ihrer langen Kanzlerschaft nicht umgehend zur Ehrenvorsitzenden ihrer Partei? Was bedeuten diese mysteriösen Worte: „Das passt nicht mehr in die Zeit“? Irgendwas mit ihrem Terminplan, der nicht mal ein Abendessen mit ihrem Nach-Nach-Nachfolger zuließ? Unsinn. Man muss es im Kontext lesen. Die CDU habe keinen Ehrenvorsitzenden mehr. Richtig! Weil der letzte hinschmiss, als seine Nach-Nachfolgerin meinte, die Partei müsse sich von ihm emanzipieren. Und das ist, in allen Ehren, eine „Tradition von früher“, an die sie dann doch nicht anknüpfen will. Die Entmerkelung der CDU läuft ja ohnehin schon.

